

Henckell, Karl: Gen Himmel reckt das Kanonenrohr (1896)

- 1 Gen Himmel reckt das Kanonenrohr
- 2 Den unersättlichen Rachen.
- 3 Das eiserne Untier horcht. Sein Ohr
- 4 Verfolgt die Schritte der Wachen.

- 5 Gefressen hat es den ganzen Tag,
- 6 Nun kann es ruhn und verdauen.
- 7 Doch eh im Osten es dämmern mag,
- 8 Gibt's frische Knochen zu kauen.

- 9 Musik, Musik in Blut und Kot
- 10 Ist ihm das Wimmern und Stöhnen.
- 11 Was wächst auf Erdenfeldern Brot?!
- 12 Fleisch! Schlachtfeld! Heulen und Dröhnen! –

- 13 Gen Himmel reckt die Faust geballt
- 14 Ein Sterbender. Stumm bleibt die Ferne.
- 15 Verdorrt seine Zunge. Klar und kalt
- 16 Funkeln die himmlischen Sterne.

(Textopus: Gen Himmel reckt das Kanonenrohr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66913>)